

MIT ORDENTLICH DAMPF ZU NEUEM GLANZ

Thomas Haltenhoff putzt jeden Tag Oldtimer und Sportwagen. Wir haben mit ihm einen alten Porsche auf links gedreht und uns erklären lassen, worauf es ankommt

VOLLDAMPF VORAUSS
„Glanz Oder Gar Nicht“ putzt in Hamburg seit eineinhalb Jahrzehnten. Die Firma nutzt Profi-Equipment, aber das meiste ist Handarbeit



„Ein Auto aufzubereiten beugt bleibenden Schäden vor und erspart teure Werkstattkosten. Der Werterhalt ist ein weiterer wichtiger Punkt.“
Thomas Haltenhoff

DIESER PORSCHE 911 hat einiges durchgemacht: Der Lack ist vor Mikrokratzern übersät, das Leder speckig, und in allen Ritzen und Ecken sammeln sich Sand und Dreck. Thomas Haltenhoff sagt: „Da liegt ein gutes Stück Arbeit vor uns, packen wir es an“. Der 42-Jährige betreibt die Fahrzeugaufbereitung „Glanz Oder Gar Nicht“ und hat sich auf Grundreinigungen bis in die Tiefen von Autos spezialisiert.

In einer Halle beim Hamburger Sportwagenhändler Jungblut arbeitet er an interessanten, vernachlässigten Karossen: Neben dem dreckigen dunkelblauen Elfer der Baureihe 993 stehen dort Mercedes G, Morgan Plus 4. Unterschiedliche Autos, die eins eint: Sauber sind sie schöner – und letztlich wertvoller. Unser Test-993 soll zum Beispiel vom Oldtimerhändler Hallier verkauft werden.

Putzprofi Haltenhoff ist da eine gute Adresse; hat Erfahrung, Profi-Ausrüstung und (Arbeits-)Zeit. Aber viel von dem, was er tut, kann jeder Oldie-Besitzer selbst machen, wenn er ein paar Dinge beherzigt.

Der erste Schritt ist immer die Handwäsche. 70 Prozent der Verschmutzung werden hier schon gelöst. Mit einem alkalischen Reiniger wird unser Porsche von außen eingesprüht, anschließend mit einem Hochdruckreiniger abgespült. Gegen Insektenreste, Baumharz, Teer und Flugrost kommt Reinigungsknete zum Einsatz: Haltenhoff bringt Universalreiniger

auf den Dreck und führt die Knetmasse kreisend mit leichtem Druck über die Verschmutzungen. Zwischendurch knetet er die Masse immer wieder durch, um den vom Auto genommenen Schmutz in ihrem Inneren zu binden.

Danach wird das Auto von Hand eingeschäumt. Haltenhoff sagt: „Gern vergessen werden die Türeinstiege, der Bereich um die Kofferraumklappe und die Motorhaube.“ Laub und Straßendreck sammeln sich dort und drohen die Wasserabläufächer zu verstopfen. Nach der Wäsche werden die Shampooester mit viel klarem Wasser weggespült. Danach wird die grobe Feuchtigkeit vom Auto entfernt, indem große Flächen mit einem Mikrofasertuch trocken gewischt werden. Das gute alte Ledertuch gibt es längst nicht mehr.

Bei Ritzen setzt Haltenhoff dann auf ein Zaubermittel, das kein Privatmann hat: den Dampfreiniger. Felgen, Bremsen oder Motorraum – alles wird per Universalreiniger eingepinselt oder eingesprüht und bei bis zu 200 Grad abgedampft. Das löst selbst fettigen Schmutz. Aber Vorsicht: Bei manchen Plastikteilen muss die Temperatur verringert und die Bearbeitungszeit verkürzt werden.

Für alle, die keinen Dampfreiniger haben: Um wirklich in alle Ritzen zu kommen, demontiert Haltenhoff viele Bauteile wie Felgen, Blinker oder den bei Porsche üblichen Schutzlappen im Tankdeckel. So teilzerlegt, können >>

PERFEKTIONIST
Der 42-jährige Thomas Haltenhoff ist gelernter Luftfahrttechniker. Sorgfalt und Technikverständnis gehören zu seinem Beruf

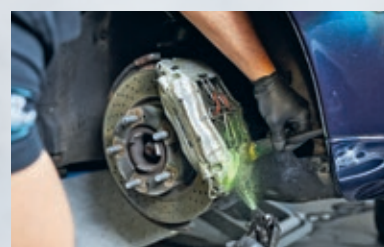


FOTOS: C. BÖRRIES (2)

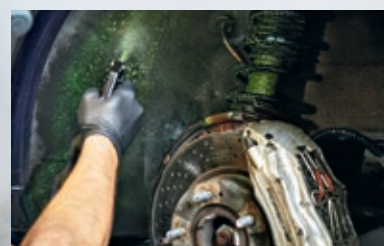


DEMONTAGE
Alle Räder werden demontiert. Die Felgen werden separat gereinigt und konserviert

RADKÄSTEN/BREMSEN



VORBEHANDELN
Die Brems-sättel werden mit Spezialreiniger vorbehandelt. Bei Bedarf werden oxidierte Radaufnahmen lackiert



SPRÜHEN
Auch die Radhäuser mitsamt Federbein werden eingespült und gereinigt. Anschließend wird alles abgedampft



FEINARBEIT
Bei hartnäckigen Verschmutzungen am Bremsattel kommt die Zahnbürste zum Einsatz. Danach wird poliert, entfettet und keramisch versiegelt

„Die drei goldenen Regeln der Innenraumreinigung: von hinten nach vorn, von oben nach unten und von innen nach außen.“
Thomas Haltenhoff

MOTORREINIGUNG



AUFTRAGEN
Dem Motor wird so wenig wie möglich mit Feuchtigkeit zugesetzt. Ein Spezialreiniger wird per Sprühflasche im Motorraum verteilt. Danach gut fünf Minuten einwirken lassen



ECKEN PUTZEN
Auch schwierige Ecken werden auf die anschließende Dampfreinigung vorbereitet. Es gilt, sensibel zu sein



ABDAMPFEN
Mit dem Dampfreiniger wird bei 140 bis 170 Grad der Motorraum schonend gereinigt. Die feine Düse kommt in jeden Winkel



TROCKNEN
Mit Druckluft und Mikrofasertuch wird anschließend die restliche Feuchtigkeit beseitigt und auf die Motorversiegelung vorbereitet



VERSIEGELUNG
Das gesamte Aggregat wird konserviert. Das soll ein gutes Jahr halten

KOFFERRAUM



ABSAUGEN MIT LUFT UND WASSER
Die Oberflächen werden abgesaugt. Ein Waschsaugsystem kommt nur bei schweren Verschmutzungen zum Einsatz



PRÄZISION
Der Schmutz sitzt auch unter Leisten und Abdeckungen. In diesem Fall ist eine Demontage notwendig



FOTOS: C. BÖRRIES (7)

EINSETZEN
Die einzeln rundum gereinigten Bauteile werden wieder eingesetzt. Zum Schluss wird das Schloss gefettet

» auch Privatleute mit Zahnbürste und Lappen in viele Ecken kommen – es dauert nur länger.

Für den Innenraum gelten drei Regeln: von hinten nach vorn. Von oben nach unten. Von innen nach außen. Wir beginnen (normalerweise ist der ja hinten) im Kofferraum und arbeiten uns von dort über die Rückbank ins Cockpit vor. Der letzte Schritt im Innenraum ist die Lederpflege. Auch hier

dampft Haltenhoff die Sitze nach einer Vorbehandlung ein, wischt mit einem Mikrofasertuch ab, reibt mit Lederpflege ein.

Die meiste Zeit frisst die Lackaufbereitung, wenn der Lack zerkratzt und verwittert ist. Hier müssen unterschiedliche echte Polituren (keine Kombi-Produkte) in mehreren Polierdurchgängen am besten mit einer Poliermaschine verarbeitet werden. Erst »

VERDECKTES BLECH



ABSCHRAUBEN
Beim Full-Detailing erfolgt oft eine Demontage von Bauteilen, hier der Rückleuchten



VERDECKT
Auch im rückwärtigen Leuchten-schacht hat sich über die letzten 23 Jahre der Schmutz angesammelt



FEUCHTE ECKE
Die Verkabelung wird beiseite genommen. Mit dem Pinsel wird mit Universalreiniger vorgereinigt, dann abgedampft und ausgewischt



WIE FRISCH AUS DEM WERK
Der Leuchtschacht wird auch mit einem Wachs oder zumindest einem Quick-Detailer behandelt

WARUM DAMPFREINIGUNG?

Der Innenraum und sämtliche Teile am Fahrzeug können mit Dampf gereinigt werden. Auf bis zu 200 Grad erhitzt, löst er Schmutz, Ablagerungen und Rückstände in Fugen, Ecken und schwer zugänglichen Stellen am schnellsten und gründlichsten. Die Methode ist grundsätzlich für fast alle Materialien geeignet. Nebeneffekt im Innenraum: Der heiße Dampf desinfiziert.

KUNSTSTOFFFLAMPEN



POLIEREN
Mit einer kleinen Poliermaschine erfolgt die Feinarbeit an den Rückleuchten des Porsche 993



GLASKLAR
UV-Strahlung und unsachgemäße Reinigung setzen der Kunststoffleuchte über die Jahre zu. Die Kratzer lassen sich wegpolieren

TANKDECKEL



ENTFERNEN
Zuerst demontieren wir den Gummi-Schutzlappen, um die Tankumrandung ordentlich mit Universalreiniger einzupinseln



AUSDAMPFEN
Den Reiniger einwirken lassen. Dreck mit Dampf und einem Tuch entfernen. Die Ritzen werden danach mit Druckluft getrocknet

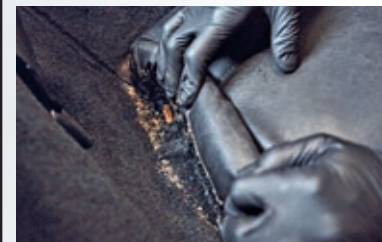


WACHSEN
Die Tankumrandung und der Tankdeckel werden mit Kunststoffpfleger behandelt

LEDERSITZE



REIHENFOLGE
Um Gesäubertes sauber zu halten, wird von hinten nach vorn, von oben nach unten und von der Mitte nach außen geputzt



VORBEREITUNG
Besonders in Ritzen sammelt sich Dreck. Nach Möglichkeit sollten alle nicht festen Interieurteile entfernt werden



AUSSAUGEN
Auch beim Saugen ist auf die Richtung zu achten: von oben nach unten



FINISH
Der Lederreiniger wird mit dem Pinsel aufgetragen, um in alle Ecken zu gelangen



ABWISCHEN UND KONSERVIEREN
Mit einem Mikrofasertuch wird der Sitz abgewischt und danach mit hochwertigem Lederfett behandelt

>> kommen die mit groberem Schleifmittel, dann mit immer feinerem. Gerade der Anfang ist der gefährliche Teil: Der Lack kann unter der Reibung regelrecht verbrennen oder vor allem an Kanten und Rundungen durchgeschliffen werden. Übung und Sorgfalt sind nötig, aber das Ergebnis ist dafür deutlich (Foto rechts).

Zum Schluss wird der Lack mit Wachs, Keramik oder Polymer versiegelt. Moderne Polymerversiegelungen sind eine effektive Alternative zum Glanzwachs und bilden ein Schutzschild auf dem

Blech. Die Schutzschicht hält mehrere Autowaschen und bewahrt mit nur einem Arbeitsgang den Glanz der Politur für Monate. Am längsten überdauert eine Keramikversiegelung. Sie hat eine Standzeit von bis zu 35 Monaten.

Mittlerweile ist es Abend geworden, und der 23 Jahre alte Porsche glänzt wie zu seinen besten Zeiten. Insgesamt gut zwölf Stunden hat der erfahrene Profi gebraucht, Amateure müssen locker mit dem Doppelten rechnen. Dafür sparen sie 500 bis 1200 Euro, die Haltenhoff berechnet. ☺ *Matthias Techau*

LACKPOLITUR



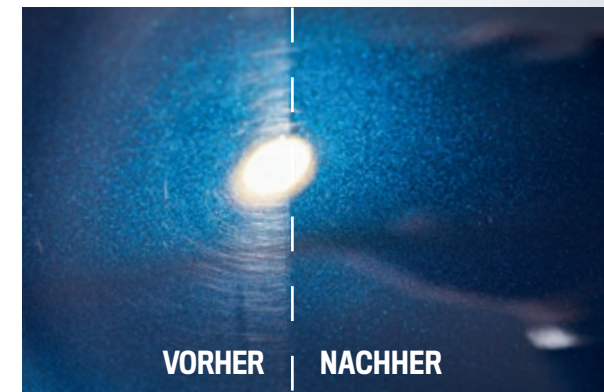
AUFTUPFEN
Eine Politur mit mittlerer Schleifwirkung wird auf den Schwamm der Exzenter-Poliermaschine aufgetragen



POLIEREN
Gleichmäßiges Aufbringen der Politur auf den Lack und anschließendes Polieren bei geringer Drehzahl und geringem Druck



ABTRAGEN
Nach jedem Politurgang werden die Politurreste mit einem Mikrofasertuch abgewischt. Erst danach kommt die nächstfeinere Politur



VORHER | NACHHER

COCKPIT



DAMPFWOLKE
Um die Lüftungskanäle von Staub zu befreien und zu desinfizieren, wird Dampf in die Lüftungsdüsen geschossen

GEGENSATZ
Nach 23 Jahren ist der Lack von feinen Kratzern übersät. In mehreren Poliergängen lassen sie sich entfernen

„Detailing erfordert einen hohen Grad an Genauigkeit und Perfektion. Für mich ist es Leidenschaft, die ich zum Beruf gemacht habe.“
Thomas Haltenhoff

10 TIPPS FÜR DEN PRIVATEN GEBRAUCH

- 1 Handwäsche ist immer die beste und schonendste Wahl.
- 2 Regelmäßige Kunststoffpflege verhindert Ausbleichen und Rissbildung.
- 3 Vogelkot, Baumharz und Insektenreste immer sofort entfernen. Dies verhindert extreme Lackschäden. Mit Reinigungsknete bekommt man auch hartnäckige Verschmutzungen vom Lack gelöst.
- 4 Laub und Straßendreck auch unter Hauben und Türen entfernen. In halb vergammeltem Zustand bindet der Dreck sonst Wasser oder verstopft Ablauflöcher.
- 5 Sofortige Aufnahme bei ausgelaufenen Flüssigkeiten oder Getränken auf Textil. Textilfasern nehmen sonst Gerüche und Flüssigkeiten tief auf.
- 6 Vor der Winterzeit sämtliche Gumdichtungen dünn fetten. Das hält das Material elastisch und schützt vor Festfrieren an der Türkante.
- 7 Regelmäßige Reinigung und Trocknung der Einstiege und Kanten, sonst droht Rostbildung in den Falzen und Scharnieren.
- 8 Kontinuierliches Einfetten oder Ölen der Scharniere, das hält die Türverbindungen geschmeidig.
- 9 Lederreinigung und -pflege schützen vor Rissbildung und dem teuren Besuch beim Sattler.
- 10 Besonders vor oder nach längeren Hitze- und Kälteperioden braucht der Lack besondere Pflege und Schutz.